

Nürnberg: Ort der Reichs- parteitage



Interimsausstellung bis 2024

**Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände**  

museen der stadt nürnberg



**Dauerausstellung geschlossen!
Interimsausstellung geöffnet!** **Permanent exhibition closed!
Interim exhibition open!**

Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände wird derzeit umgebaut. Der bisherige Rundgang durch Haus und Dauerausstellung ist daher nicht mehr möglich. Bis das Dokumentationszentrum voraussichtlich 2024 mit einer neuen Dauerausstellung wiedereröffnet, informiert eine eigens konzipierte Interimsausstellung in Deutsch und Englisch in kompakter Form über die Geschichte der Reichsparteitage und des Geländes. Der verlegte Eingang zur separaten Ausstellungshalle ist vor Ort ausgeschildert.

Alle Informationen zu coronabedingten Regelungen sowie zum Führungsangebot finden Sie auf unserer Website: dokumentationszentrum-nuernberg.de

Hier können Sie sich zum Stand des Umbaus informieren: umbau.dokuzentrum-nuernberg.de

The Documentation Center Nazi Party Rally Grounds is currently under renovation. Visiting the museum and permanent exhibition is therefore no longer possible. Until the museum reopens in 2024, a specially designed interim exhibition in German and English provides a compact history of the rallies and the site. The entrance to the separate exhibition hall is signposted.

Please refer to our website for all current information on Covid-19 regulations as well as details of guided tours: documentation-center-nuremberg.de

Find out how far renovation work has progressed here: rebuilding.documentation-center-nuremberg.de

**Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände**
Museen der Stadt Nürnberg
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Tel +49 911 231-7538
dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de
dokumentationszentrum-nuernberg.de

Öffnungszeiten
Täglich 10–18 Uhr

Verkehrsverbindung

- Straßenbahnlinien 6, 8:
Haltestelle Doku-Zentrum
- Buslinien 36, 45, 55, 65:
Haltestelle Doku-Zentrum
- S-Bahnlinie 2:
Haltestelle Dutzendteich
Bahnhof

museen der stadt nürnberg



**Gelände wie gewohnt zugänglich!
The grounds can be visited as usual!**

Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände
Von dem einst etwa 12 km² umfassenden Reichsparteitagsgelände im Südosten Nürnbergs sind heute noch über 4 km² sichtbar und frei zugänglich. Schautafeln in Deutsch und Englisch informieren auf einem 90-minütigen Rundweg über die Geschichte des Areals und einzelne Bauten. Die erste Tafel befindet sich vor dem bisherigen Eingang des im Umbau befindlichen Dokumentationszentrums.

Walking tour of the former rally grounds
Of the approximately 12 square kilometres of the original rally grounds in the southeast of Nuremberg, around 4 square kilometres are still visible and freely accessible today. The 90-minute round tour is interspersed with information panels on the history of the site and the individual buildings. The first panel is located in front of the former entrance to the Documentation Center.

Bildnachweis:
Von oben nach unten:
Presseamt der Stadt Nürnberg, Marcus Buck, Stefan Meyer, Stefan Meyer
Plan: Stadtarchiv Nürnberg
Innenseiten von links oben nach rechts unten:
Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv (Fotoarchiv Hoffmann F12), Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände D-0314-01, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Ph-0401-12, Stadt Nürnberg/Uwe Niklas
Titelseite:
Christian Spërber
Rückseite:
Martina Christmeier

Impressum: Herausgeber: Stadt Nürnberg, Museen der Stadt Nürnberg, Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Druck: Nova Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße 20, 90411 Nürnberg

Nürnberg: Ort der Reichsparteitage

Inszenierung, Erlebnis und Gewalt

Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände wird derzeit umgebaut. Die Dauerausstellung wird für diese Zeit durch eine Interimsausstellung in der Großen Ausstellungshalle ersetzt, die den Ort Reichsparteitagsgelände räumlich und inhaltlich ins Zentrum stellt.

Eine großformatige Medieninstallation nimmt dort das Publikum mit auf eine Zeitreise durch die Jahre von 1918 bis 2020 und vermittelt eine erste Orientierung auf dem weitläufigen Areal. Vier um die Installation gruppierte *Zeiträume* beleuchten die Ereignisse rund um das Gelände genauer. Ausgewählte Objekte tragen ebenso zu dem collageartigen Bild bei wie Dokumente, Filme und Fotos. Die nationale Geschichte wird dabei erstmals durch die lokale Perspektive erzählt, zudem öffnen zahlreiche Biografien und Zeitzeugenberichte persönliche Sichtweisen auf das Thema. Medienstationen betonen die Stimmenvielfalt und laden die Besucher ein, sich ein eigenes Bild der Geschichte zu machen.

Nuremberg: Site of the Nazi Party Rallies

Staging, Experience and Violence

The Documentation Center Nazi Party Rally Grounds is currently under renovation. During this period, the permanent exhibition will be replaced by an interim exhibition in the large exhibition hall which focuses on the site of the Nazi Party rally grounds and its history.

A large-format media installation takes visitors on a journey in time from 1918 to 2020 and enables them to gain an initial appreciation of the extensive grounds. Four spaces of time grouped around the installation explore in depth the events surrounding the site. Selected objects, documents, films and photos form part of this historical collage.

For the first time, national history is related from a local perspective, supported by numerous biographies and contemporary witness reports that provide personal insights into the subject. Media stations allow different people to have their say and encourage visitors to form their own ideas about history.



Vor Ausstellungsbesuch einfach App installieren und Audioführung herunterladen!

Before you visit the exhibition, simply install the app and download the audio guide!

Deutscher Tag 1923
auf dem Nürnberger
Hauptmarkt

German Day 1923
on Nuremberg's main
market square



1918–1933

Chancen und Krisen – Nürnberg in der Weimarer Republik

Seit Ausrufung der Republik 1918 musste sich die erste deutsche Demokratie immer wieder gegen Angriffe behaupten. Die sozialdemokratisch geprägte Industrie- und Arbeiterstadt Nürnberg wurde zum wichtigen Veranstaltungsort: Neben Kundgebungen der Arbeiterschaft fanden dort 1927 und 1929 erste Reichsparteitage der NSDAP statt.

Opportunities and Crises – Nuremberg in the Weimar Republic

Since its proclamation in 1918, Germany's first democracy had to repeatedly contend with assaults on its authority. Nuremberg, the industrial working-class city with social-democratic leanings, became an important venue. In addition to workers' rallies, the Nazi Party held its first rallies there in 1927 and 1929.

Zepelintribüne
während des Reichs-
parteitags 1938

Zeppelin Grand-
stand during the
1938 rally



1933–1939

Die Reichsparteitage – Gemeinschaft und Ausgrenzung

Ab 1933 fanden die Reichsparteitage jährlich in Nürnberg statt, wo nach Plänen von Albert Speer ein riesiger Kultort entstand. Bei diesem nationalen Großereignis wurde die nationalsozialistische Ausgrenzungsgesellschaft als „Volksgemeinschaft“ inszeniert. Diese sollte die breite Zustimmung der Deutschen zum NS-Regime öffentlich sichtbar machen. Neue Medien wie der Rundfunk übertrugen das Gemeinschaftserlebnis ins gesamte Reich.

The Nazi Party Rallies – Community and Exclusion

From 1933 onwards, the rallies were held annually in Nuremberg, where a huge cultic complex was built according to plans by Albert Speer. At these major national events, the Nazi society of exclusion was presented as a “national community”. The aim was to publicly display the broad popular consensus enjoyed by the Nazi regime. New media, such as radio, brought the community experience to every corner of the Reich.

Sowjetische Kriegs-
gefangene 1942

Soviet prisoners
of war in 1942



1939–1945

Das Gelände im Krieg – Gefangenschaft, Zwangsarbeit und Deportation

Im Zweiten Weltkrieg entstanden auf dem Reichsparteitagsgelände Lager für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter. Tausende Menschen starben oder wurden gezielt ermordet. Der Bahnhof Märzfeld wurde zum Ausgangspunkt der Deportationen für Juden aus Franken in die Vernichtungslager. Nur wenige überlebten.

The Rally Grounds in the War – Captivity, Forced Labour and Deportation

During the Second World War, several camps for prisoners of war and forced labourers were set up on the rally grounds. Thousands of people died or were deliberately murdered. March Field station became the departure point for the deportations of Franconian Jews to the extermination camps. Very few survived.

Zehntausende
feiern bei Rock im
Park 2013

Tens of thousands
celebrate at Rock
in the Park in 2013



1945–2020

Kein gewöhnlicher Ort – Vom Umgang mit dem Gelände

Nach dem Krieg suchte Nürnberg jahrzehntelang nach einem adäquaten Umgang mit dem Gelände. Erst ab Mitte der 1980er Jahre entstanden erste Informationsangebote, 2001 eröffnete das Dokumentationszentrum. Noch heute fordert der Ort dazu auf, immer wieder neue Formen der Auseinandersetzung mit den baulichen Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus zu finden.

No Ordinary Place – Approaching the Rally Grounds

For decades after the war, Nuremberg sought an appropriate approach to the grounds. Only in the mid-1980s were information services first offered. In 2001, the Documentation Center was opened. Today, the site still demands engagement and a constant quest for new ways of dealing with the architectural legacy of National Socialism.